

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 3

Jahrgang 2023

Januar bis April 2025

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	4
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)	4
Modul: 1310 Personalmanagement.....	5
Modul: 1320 Public Management	7
Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II	9
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften.....	11
Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen	14
Modul: 3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende	16
Studienort Mannheim	18
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB).....	18
Modul: 1310 Personalmanagement.....	19
Modul: 1320 Public Management	21
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften.....	23
Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen	26
Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB	28
Modul: 3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende	30
Studienort Schwerin	34
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)	34
Modul: 1310 Personalmanagement.....	35
Modul: 1320 Public Management	37
Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II	39
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft.....	40
Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen	43

Modul: 3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende	45
Studienort Schwerin	46
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB).....	46
Modul: 1310 Personalmanagement.....	47
Modul: 1320 Public Management	49
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft.....	51
Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen	54
Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik BBB.....	56
Modul: 3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende	58

Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

- **1320 Public Management**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Müller-Osten

- **1330 Arbeitsmarktprozesse II**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz

- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

- **2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Hiller

- **3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Körtek

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

Lehrende/r: Prof. Dr. Brüning, Prof. Dr. Jędrzejczyk, Kraft, Mauer, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und wichtigsten Handlungsfelder des Personalmanagements. Sie werden befähigt, Probleme von Organisationen zu verstehen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei können sie sowohl kompetent mit Personalverantwortlichen von Unternehmen zusammenarbeiten als auch intern im Personalwesen der BA tätig werden.

Die Studierenden lernen zunächst die Relevanz und die Ziele des Personalmanagements sowie die besonderen Herausforderungen und die Rahmenbedingungen der Personalarbeit kennen. Die verschiedenen Handlungsebenen und die einzelnen Funktionsbereiche des Personalmanagements werden herausgearbeitet.

Im Weiteren stehen die allgemeinen theoretischen Ansätze des Personalmanagements sowie die für PM relevanten technologischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelpunkt der Betrachtung. Aktuelle Themen wie Digitalisierung und Diversity Management werden in den Vorlesungen und Seminaren behandelt und kritisch reflektiert.

Das Hauptaugenmerk richtet sich in dem Modul auf die Funktionen des Personalmanagements, die in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang analysiert werden sollen. Den Studierenden werden grundlegende theoretische Kenntnisse in Bezug auf die relevanten Teilgebiete der Personalarbeit, wie beispielsweise Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung und Personalführung vermittelt. Durch Beispiele, Fallstudien und Übungen werden die Studierenden dazu befähigt, einen Bezug zwischen theoretischen Überlegungen und der beruflichen Praxis in Unternehmen und in der BA herzustellen.

Basisliteratur

Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Aufl., Halbergmoos.

Holtbrügge, D. (2022). Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F. & Schirmer, U. (2023): Personalmanagement, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Oechsler, W.A. & Paul, C. (2018). Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 11. Aufl. Berlin/München/Boston.

Stock-Homburg, R. & Groß, M. (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente, 4. Auflage

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Müller-Osten

Lehrende/r: Prof. Dr. Müller-Osten, Prof. Dr. Scharpf, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Grundlagen des Public Managements (Prof. Dr. Scharpf)

Die Studierenden sollen das Public Management als komplexen, aber strukturierbaren Prozess begreifen sowie dessen Besonderheiten und Handlungspotenziale kennenlernen. Sie befassen sich mit ausgewählten Steuerungsmodellen, den theoretischen Grundlagen des Verwaltungscontrollings und des Kostenmanagements sowie mit dem Dienstleistungsmanagement und der Organisationsgestaltung im öffentlichen Sektor. Die Inhalte der Vorlesungen werden durch begleitende Übungen vertieft.

Vertiefung Öffentliches Finanzwesen (Prof. Dr. Müller-Osten)

Die Studierende lernen Fachbegriffe, Instrumente und Methoden des öffentlichen Haushaltswesens, des Internen Rechnungswesens (nach Bundesstandard) sowie des öffentlichen Controllings kennen. Für ausgewählte Anwendungsfälle wenden Studierende Instrumente selbst an. Aufgrund der Aktualität wird ein Schwerpunkt auf die sogenannte „Schuldenbremse“ gelegt. Theoretische Grundlage bildet die Neue Politische Ökonomie. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden den Instrumenteneinsatz und das Entscheidungsverhalten der Entscheidungsträger*innen im öffentlichen Sektor (spieltheoretisch) modellieren und kritisch reflektieren.

Gastvorträge zur Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der BA, zum öffentlichen Controlling (Fokus: Führungsinformationssystem der BA) sowie zum Kundenreaktionsmanagement der BA geben zudem Einblick in aktuelle Entwicklungen.

Basisliteratur

Einführung in das Public Management:

Dincher, R. & Scharpf, M. (2016). Einführung in das betriebliche Rechnungswesen für die Verwaltung. Neuhofen: fbp.

Dincher, R. & Scharpf, M. (2017). Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Aufl. Neuhofen: fbp.

Fischbach, S. (2022). Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl. München: Vahlen.

Weber, J. & Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Vertiefung Öffentliches Finanzwesen:

Für die Vorbereitung auf die Seminare wird nach jeder Vorlesung auf Abschnitte aus folgenden Grundlagenbüchern verwiesen sowie punktuell auf weiterführende Quellen:

Kirsch, G. (2004). Neue Politische Ökonomie, 5. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Homann, K. & Suchanek, A. (2005). Ökonomik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck.

Blankart, C. (2017). Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft. 9. vollst. überarb. Aufl. München: Vahlen.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz

Lehrende/r: Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Görlitz, Prof. Dr. Spietsma, Dr. Tamm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul Arbeitsmarktprozesse II (1330) baut auf den Grundlagen der Module Arbeitsmarktprozesse I (1210) und Grundlagen der Statistik (4120) auf.

Die Kompetenzziele und die Lerninhalte des Moduls sind im folgenden dargestellt.

Die Studierenden sind in der Lage...

- fortgeschrittene Aspekte der Arbeitsmarkttheorie und -politik zu erläutern.
- Interdependenzen zwischen internationalem Handel und deren Entwicklungen am deutschen Arbeitsmarkt zu verstehen.
- die Zusammenhänge zwischen Arbeitslosigkeit und Stellenbesetzung im Rahmen der gleichgewichtigen Arbeitslosenquote zu interpretieren.
- die Arbeitsmarktwirkungen nationaler und internationaler Arbeitsmarktpolitik sowie wirtschaftlicher Entwicklungen basierend auf der Arbeitsmarkttheorie zu beurteilen und
- die daraus resultierenden Implikationen für die Vermittlung und Integration von Arbeitslosen abzuleiten.
- neue empirische Forschung zu aktueller Arbeitsmarktpolitik zu recherchieren und zu interpretieren.

Lehrinhalte des Moduls:

- Fortgeschrittene arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Konzepte
- Internationale Unterschiede und Interdependenzen zwischen Arbeitsmärkten, Arbeitsmarktpolitik und Institutionen (z. B. Kündigungsschutz, Kurzarbeitergeld)
- Aktuelle und zukünftige arbeitsmarktpolitische Themen wie demografische Aspekte des Arbeitsmarktes, Fachkräfte- und Arbeitskräftesicherung sowie regionale und internationale Mobilität und Migration

- Zusammenwirken von Strom- und Bestandsgrößen am Arbeitsmarkt
- Einführung in ausgewählte Evaluationsmethoden und die Interpretation empirischer Studien
- Wirkung von zentralen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Integration in Arbeit

Basisliteratur

- Boeri, Tito, van Ours, J. (2021): The Economics of Imperfect Labor Markets, 3. Edition, Princeton Univ. Press.
- Borjas, G. (2020): Labor Economics, 8th edition, New York, McGraw-Hill.
- Cahuc, P., Carcillo, S., Zylberberg, A. (2014): Labor Economics, 2. Edition, Cambridge, Mass., MIT Press.
- Council of the European Union, (2015): Joint Employment Report, PDF unter: <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=101>.
- Ehrenberg, R. G., Smith, R. S. (2021): Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, 14th Edition, New York, Prentice Hall.
- Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik, 8., aktualisierte und erg. Aufl., Berlin, Springer.
- International Labour Organisation (2021): World Employment and Social Outlook 2021 – The role of digital labour platforms in transforming the world of work. PDF-Download: https://www.ilo.org/global/research/global-reports/weso/2021/WCMS_771749/langen/index.htm
- Weitere Literatur wird gegebenenfalls in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

Lehrende/r: Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Forer, Prof. Dr., Kohn, Richter, Prof. Dr. Sailmann
Anhäuser

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2310 „Berufs- und Arbeitswissenschaften“ beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erfassung von Berufen, berufsförmig organisierter Arbeit, Berufsausbildungen und beruflicher Handlungskompetenz (Berufswissenschaft). Darüber hinaus werden technische, organisatorische und soziale Bedingungen von betrieblicher Arbeit behandelt sowie daraus resultierende Anforderungen an die Mitarbeitenden reflektiert (Arbeitswissenschaft).

In den Vorlesungen stehen Theorien und empirische Befunde zu den Themen Beruf und Arbeit im Mittelpunkt. Hier werden berufs- und arbeitswissenschaftliche Herangehensweisen sowie die Kriterien zur Analyse von Berufen und Arbeitsprozessen vermittelt. Daneben werden Ansätze und Modelle der Kompetenzanalyse und Kompetenzerfassung vorgestellt. Um die beratungspraktische Relevanz solcher Instrumente zu erläutern, werden zusätzlich Übungen mit dem Kompetenzerfassungstool smk 72+ angeboten. Darüber hinaus erhalten die Studierenden im Rahmen einer Exkursion zum Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Ludwigshafen der Handwerkskammer der Pfalz Einblick in die Praxis der beruflichen Aus- und Weiterbildung des Handwerks (Werkstattführung, Gespräche mit Auszubildenden und Auszubildenden) und die Arbeit der HWK Pfalz (Impulsvortrag Abteilungsleitung BTZ).

Der zweite Modulteil sieht eine intensive inhaltliche und systematische Beschäftigung mit Berufen und Berufsfeldern vor. Im Zentrum steht die detaillierte Erkundung ausgewählter Berufsfelder und zugeordneter Berufe, die als Projektarbeit durchgeführt und in Form einer Präsentation abgeschlossen wird.

Basisliteratur

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.

Bonz, B., Schanz, H. & Seifried, J. (Hrsg.) (2017). Berufsbildung vor neuen Herausforderungen: Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler.

Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2021). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (3. Aufl.). Münster: Waxmann.

Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.) (2015). Kompetenz ist viel mehr: Erfassung und Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis (Bd. 9). Münster [u.a.].

Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Mayring, P. (2023). Einführung in die qualitative Sozialforschung (7. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.

- Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.
- Rauner, F. & Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung (3. Aufl.). Bielefeld. Bertelsmann
- Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.
- Schlick C.; Bruder, R. & Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft (4. Aufl.). Berlin: Springer.
- Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Hiller

Lehrende/r: Prof. Dr. Blum, Cellarius, Emrich, Prof. Dr. Hiller, Prof. Dr. Klevenow, Prof. Dr. Mocigemba, Prof. Dr. Siecke, Prof. Dr. Weber, Wicker u. a

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2330 setzt die Kenntnisse (z. B. Beratungsansätze, Grundlagen der Beratungskonzeption) und Kompetenzen zur Beratung (z. B. Klärung des Anliegens und der Situation eines Kunden/Klienten; Prozessgestaltung und Kommunikationsstrategien) aus dem Modul 2240 voraus; diese werden vertieft sowie ergänzt und um neue Handlungskompetenzen erweitert. Inhaltlich wird diese Vertiefung entlang der folgenden Themen erfolgen:

(1) Vom Anliegen und Kontrakt zu Interventionen - 7 Perspektiven der Intervention aus der Beratungskonzeption, (2) Beziehung und -synchronisation, (3) Sprachsensibel beraten, (4) Interventionen, Ziele und Entscheidungen in der Beratung: Problemtypen und -heuristiken, (5) Online-Beratung, (6) Konfliktbewältigung und Ethik in d. Beratung und (7) Ressourcen und Begrenzungen: Selbstwirksamkeitserwartungen, Leistungsmotivation, Stressverarbeitung (zusammen Grundlage Portfolio).

Diese Themen werden in drei verschiedene Lehr- und Unterrichtsformen, die wechselseitig aufeinander bezogen sind angeboten. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen Sie mit unterschiedlichen Lernmethoden und auf verschiedene Weise anregen und -leiten, beraterische Kompetenzen aufzubauen und ihr beraterisches Verständnis zu stärken.

Vorleistungen, Seminare und Übungen sollen dabei eng aufeinander bezogen werden. Ein wichtiger inhaltlicher Bezugspunkt im Modul ist die „Beratungskonzeption der BA“ (BeKo). Diese soll aber mit Blick auf das Verständnis des Problemlösemodells und anderer wichtiger Faktoren (z. B. Sprache und Kultur, Digitalisierung, Methoden für Interventionen in der Beratung, Konflikte in der Beratung) ergänzt werden.

In der Prüfungsform werden die erworbenen Kenntnisse aus den VL, Seminaren und Übungen durch die Studierenden zusammengeführt. Die erworbenen Fähigkeiten der Beratung (Handeln) werden durch die Studierenden selbst auf Grundlage von (ausgewählten) wissenschaftlich fundierten Kriterien beobachtet, reflektiert und beschrieben (Portfolio mit verschiedenen Aufgaben zu Wissen aus Vorlesungen und Seminaren und systematischer Beobachtung und Reflexion aus den Übungen).

Basisliteratur

Bundesagentur für Arbeit (2010). BeKo – Methoden und Techniken. Nürnberg: BA (online im Intranet).

Dörner, D. (2012). Emotion und Handeln. In: P. Badke-Schaub et al. Human Factors, S. 101-119. Berlin: Springer.

Honermann, H., Müssen, P., Brinkmann, A., Schiepek, G. (1999). Ratinginventar Lösungsorientierter Interventionen (RLI). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit (online im Internet/Intranet).

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Prof. Dr. Körtek

Lehrende/r: Födisch, Prof. Dr. Husemann, Dr. Kern, Prof. Dr. Körtek

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Anknüpfend an die Inhalte des Moduls 3210 ist Gegenstand des Moduls 3310 das Leistungssystem der Arbeitsförderung und das Leistungssystem der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Den Studierenden sollen insbesondere die Grundprinzipien beider Leistungssysteme, darüber hinaus deren verfassungsrechtlicher Hintergrund und europarechtliche Aspekte, die Organisation und Finanzierung sowie Konkurrenzen und Schnittstellen, d. h. die Abgrenzung der Leistungssysteme der Arbeitsförderung und der Grundsicherung für Arbeitsuchende zu anderen Sozialleistungsbereichen, vermittelt werden.

Im Fokus stehen zum einen die Entgeltersatzleistungen des SGB III. Besprochen werden alle in § 3 IV SGB III genannten Entgeltersatzleistungen mit Ausnahme des Kurzarbeitergelds bei Arbeitsausfall und des Qualifizierungsgelds bei strukturwandelbedingtem Qualifizierungsbedarf. Zum anderen werden die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Leistungssystem des SGB II behandelt.

Kenntnisse des Sozialverwaltungs- und -verfahrensrechts wie auch des sozialgerichtlichen Verfahrens werden vertieft.

Ebenso bleibt die Digitalisierung in der BA nicht unberücksichtigt.

Schließlich werden aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung analysiert. Neben den wissenschaftlich fundiert aufbereiteten Vorlesungen wird der Praxisbezug in den Seminaren hergestellt. Einfache bis mittelschwere Sachverhalte sollen helfen,

Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ zu entwickeln und kritisch zu hinterfragen.

Basisliteratur

Aktuelle Gesetzestexte.

Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen ausgegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Studienort Mannheim

Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning
- **1320 Public Management**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Müller-Osten
- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing
- **2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Hiller
- **2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Höft
- **3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

Lehrende/r: Prof. Dr. Brüning, Prof. Dr. Jedrzejczyk, Kraft, Mauer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und wichtigsten Handlungsfelder des Personalmanagements. Sie werden befähigt, Probleme von Organisationen zu verstehen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei können sie sowohl kompetent mit Personalverantwortlichen von Unternehmen zusammenarbeiten als auch intern im Personalwesen der BA tätig werden.

Die Studierenden lernen zunächst die Relevanz und die Ziele des Personalmanagements sowie die besonderen Herausforderungen und die Rahmenbedingungen der Personalarbeit kennen. Die verschiedenen Handlungsebenen und die einzelnen Funktionsbereiche des Personalmanagements werden herausgearbeitet.

Im Weiteren stehen die allgemeinen theoretischen Ansätze des Personalmanagements sowie die für PM relevanten technologischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelpunkt der Betrachtung. Aktuelle Themen wie Digitalisierung und Diversity Management werden in den Vorlesungen und Seminaren behandelt und kritisch reflektiert.

Das Hauptaugenmerk richtet sich in dem Modul auf die Funktionen des Personalmanagements, die in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang analysiert werden sollen. Den Studierenden werden grundlegende theoretische Kenntnisse in Bezug auf die relevanten Teilgebiete der Personalarbeit, wie beispielsweise Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung und Personalführung vermittelt. Durch Beispiele, Fallstudien und Übungen werden die Studierenden dazu befähigt, einen Bezug zwischen theoretischen Überlegungen und der beruflichen Praxis in Unternehmen und in der BA herzustellen.

Basisliteratur

Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Aufl., Halbergmoos.

Holtbrügge, D. (2022). Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F. & Schirmer, U. (2023): Personalmanagement, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Oechsler, W.A. & Paul, C. (2018). Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 11. Aufl. Berlin/München/Boston.

Stock-Homburg, R. & Groß, M. (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente, 4. Auflage

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Müller-Osten

Lehrende/r: Prof. Dr. Müller-Osten, Prof. Dr. Scharpf, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Grundlagen des Public Managements (Prof. Dr. Scharpf)

Die Studierenden sollen das Public Management als komplexen, aber strukturierbaren Prozess begreifen sowie dessen Besonderheiten und Handlungspotenziale kennenlernen. Sie befassen sich mit ausgewählten Steuerungsmodellen, den theoretischen Grundlagen des Verwaltungscontrollings und des Kostenmanagements sowie mit dem Dienstleistungsmanagement und der Organisationsgestaltung im öffentlichen Sektor. Die Inhalte der Vorlesungen werden durch begleitende Übungen vertieft.

Vertiefung Öffentliches Finanzwesen (Prof. Dr. Müller-Osten)

Die Studierende lernen Fachbegriffe, Instrumente und Methoden des öffentlichen Haushaltswesens, des Internen Rechnungswesens (nach Bundesstandard) sowie des öffentlichen Controllings kennen. Für ausgewählte Anwendungsfälle wenden Studierende Instrumente selbst an. Aufgrund der Aktualität wird ein Schwerpunkt auf die sogenannte „Schuldenbremse“ gelegt. Theoretische Grundlage bildet die Neue Politische Ökonomie. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden den Instrumenteneinsatz und das Entscheidungsverhalten der Entscheidungsträger*innen im öffentlichen Sektor (spieltheoretisch) modellieren und kritisch reflektieren.

Gastvorträge zur Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der BA, zum öffentlichen Controlling (Fokus: Führungsinformationssystem der BA) sowie zum Kundenreaktionsmanagement der BA geben zudem Einblick in aktuelle Entwicklungen.

Basisliteratur

Einführung in das Public Management:

Dincher, R. & Scharpf, M. (2016). Einführung in das betriebliche Rechnungswesen für die Verwaltung. Neuhofen: fbp.

Dincher, R. & Scharpf, M. (2017). Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Aufl. Neuhofen: fbp.

Fischbach, S. (2022). Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl. München: Vahlen.

Weber, J. & Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Vertiefung Öffentliches Finanzwesen:

Für die Vorbereitung auf die Seminare wird nach jeder Vorlesung auf Abschnitte aus folgenden Grundlagenbüchern verwiesen sowie punktuell auf weiterführende Quellen:

Kirsch, G. (2004). Neue Politische Ökonomie, 5. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Homann, K. & Suchanek, A. (2005). Ökonomik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck.

Blankart, C. (2017). Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft. 9. vollst. überarb. Aufl. München: Vahlen.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

Lehrende/r: ProfAnhäuser, Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Forer, Prof. Dr., Kohn, Richter, Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2310 „Berufs- und Arbeitswissenschaften“ beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erfassung von Berufen, berufsförmig organisierter Arbeit, Berufsausbildungen und beruflicher Handlungskompetenz (Berufswissenschaft). Darüber hinaus werden technische, organisatorische und soziale Bedingungen von betrieblicher Arbeit behandelt sowie daraus resultierende Anforderungen an die Mitarbeitenden reflektiert (Arbeitswissenschaft).

In den Vorlesungen stehen Theorien und empirische Befunde zu den Themen Beruf und Arbeit im Mittelpunkt. Hier werden berufs- und arbeitswissenschaftliche Herangehensweisen sowie die Kriterien zur Analyse von Berufen und Arbeitsprozessen vermittelt. Daneben werden Ansätze und Modelle der Kompetenzanalyse und Kompetenzerfassung vorgestellt. Um die beratungspraktische Relevanz solcher Instrumente zu erläutern, werden zusätzlich Übungen mit dem Kompetenzerfassungstool smk 72+ angeboten. Darüber hinaus erhalten die Studierenden im Rahmen einer Exkursion zum Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Ludwigshafen der Handwerkskammer der Pfalz Einblick in die Praxis der beruflichen Aus- und Weiterbildung des Handwerks (Werkstattführung, Gespräche mit Auszubildenden und Auszubildenden) und die Arbeit der HWK Pfalz (Impulsvortrag Abteilungsleitung BTZ).

Der zweite Modulteil sieht eine intensive inhaltliche und systematische Beschäftigung mit Berufen und Berufsfeldern vor. Im Zentrum steht die detaillierte Erkundung ausgewählter Berufsfelder und zugeordneter Berufe, die als Projektarbeit durchgeführt und in Form einer Präsentation abgeschlossen wird.

Basisliteratur

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.

Bonz, B., Schanz, H. & Seifried, J. (Hrsg.) (2017). Berufsbildung vor neuen Herausforderungen: Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler.

Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2021). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (3. Aufl.). Münster: Waxmann.

Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.) (2015). Kompetenz ist viel mehr: Erfassung und Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis (Bd. 9). Münster [u.a.].

Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Mayring, P. (2023). Einführung in die qualitative Sozialforschung (7. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.

Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung (3. Aufl.). Bielefeld. Bertelsmann

Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

Schlick C.; Bruder, R. & Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Hiller

Lehrende/r: Prof. Dr. Blum, Cellarius, Emrich, Prof. Dr. Hiller, Prof. Dr. Klevenow, Prof. Dr. Mocigemba, Prof. Dr. Siecke, Prof. Dr. Weber, Wicker u. a

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2330 setzt die Kenntnisse (z. B. Beratungsansätze, Grundlagen der Beratungskonzeption) und Kompetenzen zur Beratung (z. B. Klärung des Anliegens und der Situation eines Kunden/Klienten; Prozessgestaltung und Kommunikationsstrategien) aus dem Modul 2240 voraus; diese werden vertieft sowie ergänzt und um neue Handlungskompetenzen erweitert. Inhaltlich wird diese Vertiefung entlang der folgenden Themen erfolgen:

(1) Vom Anliegen und Kontrakt zu Interventionen - 7 Perspektiven der Intervention aus der Beratungskonzeption, (2) Beziehung und -synchronisation, (3) Sprachsensibel beraten, (4) Interventionen, Ziele und Entscheidungen in der Beratung: Problemtypen und -heuristiken, (5) Online-Beratung, (6) Konfliktbewältigung und Ethik in d. Beratung und (7) Ressourcen und Begrenzungen: Selbstwirksamkeitserwartungen, Leistungsmotivation, Stressverarbeitung (zusammen Grundlage Portfolio).

Diese Themen werden in drei verschiedene Lehr- und Unterrichtsformen, die wechselseitig aufeinander bezogen sind angeboten. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen Sie mit unterschiedlichen Lernmethoden und auf verschiedene Weise anregen und -leiten, beraterische Kompetenzen aufzubauen und ihr beraterisches Verständnis zu stärken.

Vorleistungen, Seminare und Übungen sollen dabei eng aufeinander bezogen werden. Ein wichtiger inhaltlicher Bezugspunkt im Modul ist die „Beratungskonzeption der BA“ (BeKo). Diese soll aber mit Blick auf das Verständnis des Problemlösemodells und anderer wichtiger Faktoren (z. B. Sprache und Kultur, Digitalisierung, Methoden für Interventionen in der Beratung, Konflikte in der Beratung) ergänzt werden.

In der Prüfungsform werden die erworbenen Kenntnisse aus den VL, Seminaren und Übungen durch die Studierenden zusammengeführt. Die erworbenen Fähigkeiten der Beratung (Handeln) werden durch die Studierenden selbst auf Grundlage von (ausgewählten) wissenschaftlich fundierten Kriterien beobachtet, reflektiert und beschrieben (Portfolio mit verschiedenen Aufgaben zu Wissen aus Vorlesungen und Seminaren und systematischer Beobachtung und Reflexion aus den Übungen).

Basisliteratur

Bundesagentur für Arbeit (2010). BeKo – Methoden und Techniken. Nürnberg: BA (online im Intranet).

Dörner, D. (2012). Emotion und Handeln. In: P. Badke-Schaub et al. Human Factors, S. 101-119. Berlin: Springer.

Honermann, H., Müssen, P., Brinkmann, A., Schiepek, G. (1999). Ratinginventar Lösungsorientierter Interventionen (RLI). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit (online im Internet/Intranet).

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB

Modulverantwortung: Prof. Dr. Höft

Lehrende/r: Prof. Dr. Blum, Prof. Dr. Danner, Döhler, Prof. Dr. Höft

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Ziele der Veranstaltung:

- Für die Eignungsdiagnostik relevante psychologische Grundlagen, bevorzugt aus dem Bereich der Persönlichkeits- und Differenzielle Psychologie, der Psychodiagnostik, der Sozialpsychologie sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie, kennen und erklären können.
- Allgemeine Eignungsdiagnostische Verfahrensansätze und Instrumentarien kennen lernen, zum Teil praktisch erproben und anwenden können.
- Einen Bezug zwischen den allgemeinen Grundlagen der beruflichen Eignungsdiagnostik und eigenen spezifischen Beratungsprozessen herstellen können.
- Diagnostische Fragestellungen bei der Beratungstätigkeit erkennen und lösen können.

Es wird auf den Kenntnissen aus den Modulen 2120 (Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung) und 2240 (Beratungsprozesse I) aufgebaut.

In den Praktika erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden unter eignungsdiagnostischen Aspekten reflektiert. Im Praktikum C kann ggf. im Rahmen eines Betriebspraktikums eine Vertiefung der Fragestellung erfolgen. Im 4. Studientrimester werden Teilaspekte des Moduls im Rahmen von 2440 (Konzepte beruflicher Beratung) sowie im 5. Studientrimester im Rahmen von 2540 (Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen) weitergeführt.

Basisliteratur

Höft, S. & Schuler, H. (2019). Personalmarketing und Personalauswahl. In H. Schuler & K. Moser (Hrsg.), Lehrbuch Organisationspsychologie (6., überarbeitete Auflage) (S. 47 - 108). Bern: Hogrefe.

Klinck, D. & Seidl, S. (2021). Berufseignungsdiagnostik bei diskontinuierlicher Erwerbsbiografie - Herr G., 31 Jahre. In T. M. Ortner & Klaus D. Kubinger (Hrsg.), Psychologische Diagnostik in Fallbeispielen (S. 133-158). Göttingen: Hogrefe.

Rübner, M. & Höft, S. (2012). Berufliche Eignungsdiagnostik im Übergang Schule-Beruf. In Arbeitsförderung Offenbach (Hrsg.), Berufsorientierung und Kompetenzen: Methoden, Tools, Projekte (S. 25 - 52). wbv: Güterloh

Schuler, H. & Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014, 3., vollständig überarbeitete Auflage). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Lehrende/r: Prof. Dr. Husemann, Dr. Kern

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Aufbauend auf dem bisher erlangten Grundwissen im Sozialrecht wird in den Lehrveranstaltungen die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) unter Einbeziehung der (aktuellen) Rechtsprechung behandelt. Insbesondere sollen den Studierenden die Grundprinzipien der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie die Bearbeitung von Sachverhalten anhand einschlägiger Rechtsgrundlagen vermittelt werden.

Schwerpunkte sind u. a.:

- Verfassungsrechtlicher Hintergrund
- Einordnung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in das System der sozialen Sicherung einschließlich Abgrenzung zur Sozialhilfe
- Organisation
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Sanktionen
- Ersatzansprüche und Verpflichtung Dritter
- Wiederholung und Vertiefung: Sozialverwaltungsverfahren, Sozialgerichtsverfahren

Basisliteratur

Aktuelle Gesetzestexte

Einschlägige Fach-/Kommentarliteratur, z. B. Münder (Hrsg.), SGB II, 7. Aufl. 2021

Weitere Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen ausgegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortlicher: Prof. Dr. Jedrzejczyk

Termin: 07.01.25, 8.00 bis 9.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung Auslands- und Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice, Auslandsreferat

Termin: 09.01.25, 8.00 bis 9.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 15.01.25, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 19.02.25, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 19.03.25, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Informationsveranstaltung Schwerpunktwahl

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termin: 30.01.25, 9.45 bis 11.15 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung Datenschutz: Was Sie über den Datenschutz in Ihren wissenschaftlichen Arbeiten, u.a. Ihrer BT, wissen müssen

Verantwortlicher: Frau Tapper

Termin: 01.04.25, Uhrzeit folgt noch

Raum: Audimax (034)

Besuch des Vorstandes

Verantwortlicher: Rektorat

Termin: 01.04.25, 15.00 bis 16.00 Uhr

Raum: Audimax (034)

Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade
- **1320 Public Management**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Friedländer
- **1330 Arbeitsmarktprozesse II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Ochsen
- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl
- **2330 Beratungsprozesse II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch
- **3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für
Arbeitsuchende**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade

Lehrende/r: Prof. Dr. Gade, Moritz, Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Handlungsfelder des Personalmanagements erhalten, das sie befähigt, sowohl nach außen hin kompetent mit Personalverantwortlichen von Betrieben zusammenzuarbeiten, als auch intern im Personalwesen der BA tätig zu werden.

Die Veranstaltung gibt zunächst eine Standortbestimmung des Personalmanagements (PM) innerhalb des betrieblichen Funktionsgefüges. Die Ziele, Funktionen und Handlungsebenen des PM werden herausgearbeitet. Die verschiedenen Betrachtungsweisen und Schwerpunkte von Personalpolitik, Personalplanung, Personalverwaltung, Personalführung und Personalcontrolling werden in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang betrachtet.

Im Weiteren werden die notwendigen verhaltenswissenschaftlichen Ansätze, auf denen das moderne Personalmanagement basiert, eingeführt. Auf dieser Grundlage und vor dem Hintergrund sozialer und kultureller Entwicklungen werden die Entstehung und Etablierung des PM in Wissenschaft und Betriebspraxis beleuchtet. Von hier aus wird ein Blick auf die vorhersehbaren Herausforderungen der Zukunft, die sich insbesondere aus der demografischen Entwicklung ergeben, geworfen. Ausgehend von diesen allgemeinen Betrachtungen werden in der Folge die einzelnen Handlungsfelder des PM eingeführt und einzelne je nach der praktischen Bedeutung im Aufgabenkontext der BA vertieft behandelt.

Basisliteratur

- Gade, Christian: Ökologieorientierte Anreizgestaltung, 2007.
- Holtbrügge, Dirk: Personalmanagement, 8. Aufl., 2022

- Martin, Albert: Personal. Theorie, Politik, Gestaltung, 2001.
- Martin, Albert; Bartscher-Finzer, Susanne: Personal: Sozialisation - Integration - Kontrolle, 2015.
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit, 11. Aufl., 2018.
- Ridder, Hans-Gerd: Personalwirtschaftslehre, 5. Aufl., 2015.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Prof. Dr. Friedländer

Lehrende/r: Prof. Dr. Friedländer, Zaumseil, Andrees, Schiller, Schlenzka, Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausgangslage und Modernisierungsbedarf im öffentlichen Sektor,
- politisch-administrative Rahmenbedingungen für die Modernisierung des öffentlichen Sektors,
- Konzept des Policy Making, Verwaltungsrationalitäten und -handeln im Kontext der Verwaltungsmodernisierung,
- Theorie, Konzept und kritische Würdigung des New Public Management als Reformparadigma, unter besondere Berücksichtigung ausgewählter
- Reformelemente (u.a. Organisationsmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement),
- Governance-Theorien, internationale Entwicklungen in der Public Governance,
- Modell des Gewährleistungsstaates und dessen Implikationen für die Organisation öffentlicher Aufgaben,
- Formen der institutionellen Ausdifferenzierung des öffentlichen Sektors,
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im öffentlichen Sektor sowie neue Handlungsfelder

Basisliteratur

Benz, Arthur/Dose, Nicolai (2010), Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen. Eine Einführung. 2., aktualisierte und veränderte Aufl., Wiesbaden.

Kuhlmann, Sabine/Proeller, Isabella/Schimanke, Dieter/Ziekow, Jan (2020), Public Administration in Germany, Basingstoke, Hampshire.

Ritz, Adrian/Thom, Norbert (2019), Public Management: Erfolgreiche Steuerung öffentlicher Organisationen, 6. Aufl., Wiesbaden.

Schedler, Kuno/Proeller, Isabella (2011), New Public Management, 5. Aufl., Bern.

Veit, Sylvia/Reichard, Christoph/Wewer, Göttrik (2019), Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl., Wiesbaden.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Oxsen

Lehrende/r: Prof. Dr. Oxsen und Externe

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Fortgeschrittene arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Konzepte
- Internationale Unterschiede und Interdependenzen auf Arbeitsmärkten
- Aktuelle und zukünftige arbeitsmarktpolitische Themen wie beispielsweise demografische Aspekte des Arbeitsmarktes, Fachkräfte- und
- Arbeitskräftesicherung sowie regionale und internationale Mobilität und Migration
- Zusammenwirken von Strom- und Bestandsgrößen am Arbeitsmarkt
- Einführung in ausgewählte Evaluationsmethoden und die Interpretation empirischer Studien
- Wirkung von zentralen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Integration in Arbeit

Basisliteratur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Referat

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl

Lehrende/r: Prof. Dr. Kohl, Moll

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit den Konstrukten Beruf und Arbeit und deren systematischer Analyse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse.

Hierzu werden zunächst die Begriffe Beruf und Arbeit geklärt und die Besonderheiten des beruflich strukturierten deutschen Arbeitsmarkts skizziert und historisch hergeleitet. Nach der Klärung von Funktionen und Möglichkeiten der Strukturierung von Berufen steht die Entwicklung von Berufen im Fokus.

Aus berufs- und arbeitswissenschaftlicher Perspektive werden anschließend entlang der Berufshauptgruppen der Klassifikation der Berufe (KldB) Veränderungen identifiziert und analysiert. Hierbei stehen neben den Qualifizierungswegen, den zu erwerbenden Kompetenzen und den Arbeitsbedingungen inkl. Belastungen und Beanspruchungen die Auswirkungen drei zentraler gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Digitalisierung, demografischer und sozio-ökologischer Wandel) auf die jeweiligen Berufshauptgruppen im Fokus.

Nach einer fachlichen Einführung in die jeweiligen Themen werden die Studierenden in Teams jeweils eine Berufshauptgruppe genauer untersuchen und die Auswirkungen der Transformationsprozesse analysieren. Hierzu lernen sie Möglichkeiten zur Erschließung von Informationen (Desk Research und Feldforschung) kennen und setzen diese ein, um Kurzpräsentationen und ein Poster zu zentralen Entwicklungen in der jeweiligen Berufshauptgruppe zu erarbeiten und vorzustellen.

In das Modul eingebunden sind Gastreferierende aus Bildung, Forschung und Arbeitsverwaltung sowie ehemalige Studierende, um eine enge Verknüpfung von theoretischen Grundlagen, praktischer Anwendung auf das eigene berufliche Umfeld als

Berater:in/Vermittler:in sowie die jeweils zu untersuchende Berufshauptgruppe sicherzustellen. Ein Gallery-Walk mit Postervorstellung zum Modulabschluss stellt den Transfer der Erkenntnisse zur Berufshauptgruppe auf den gesamten Jahrgang sicher.

Basisliteratur

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

*Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (diverse Jahrgänge). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.

*Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

*Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

*Jahn, R. W., Niethammer, M., Seltrecht, A. & Diettrich, A. (Hrsg.). (2018). Demografie, Bildung und Fachkräftesicherung in den ostdeutschen Bundesländern. Befunde und Problemlagen. Bielefeld: wbv Media. DOI: 10.3278/6004609w.

*Luczak, H. (2013). Arbeitswissenschaft (2. Aufl.). Berlin: Springer.

Mayring, P. (2023). Einführung in die qualitative Sozialforschung (7., überarb. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.

*Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

*Pahl, J.-P. & Herkner, V. (Hrsg.) (2013). Handbuch Berufsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

*Rohs, M. (Hrsg.) (2016). Handbuch Informelles Lernen. Wiesbaden: Springer VS.

*Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

*Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Mit * gekennzeichnete Quellen sind in der Bibliothek als E-Book verfügbar oder frei zugänglich.

Eine weiterführende eigenständige Recherche ist erforderlich.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. Fuge, Dr. Grüneberg, Sturm, Wendt, Mielke, Kohlbach, Boysen, Schöpferle

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen grundlegendes wissenschaftliches Beratungswissen sowie Handlungs- und Reflexionskompetenzen vermitteln, um das Konzept der lebensbegleitenden Beratung in allen Kundengesprächen der BA umsetzen zu können (unabhängig davon ob es sich bei den Kundengesprächen um Vermittlungs- oder Beratungsgespräche im engeren Sinne handelt). Es wird u. a. Wissen zu zentralen Beratungsansätzen, zur Gesprächsführung, zu Konfliktgesprächen und zur Emotionsregulierung in der Beratung vermittelt. Zudem soll das erworbene Wissen in Praxisübungen angewendet und erprobt werden, um den Aufbau individueller Handlungskompetenzen zu fördern. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ein ganzes Beratungsgespräch durchzuführen: Dafür sollen sie die typischen Gesprächsphasen eines Beratungsgesprächs praktisch durchführen und dabei die einzelnen Phasen inhaltlich und methodisch angemessen realisieren können. Es wird viel Zeit zum praktischen Üben in Kleingruppen gegeben. Mithilfe von Selbstreflexionsübungen lernen die Studierenden zudem den Umgang mit eigenen Emotionen, die als Grundlage dient die Klientenbeziehung in Beratungssituationen angemessen zu gestalten.

Basisliteratur

Fonagy, P./ Gergely, G./ Jurist, E. L. u.a. (2019): Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst. 7. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.

Nationales Forum Beratung (2014): Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Rübner, M./Sprengard, B. (2011): Grundlagen einer zukunftsorientierten BA-Beratungskonzeption. Nürnberg.

Schiersmann, C. (2011): Beratung im Kontext des lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R./Hippel, A. v. (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: Springer, S. 747-767.

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 3310 Leistungen der Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Emden, Prof. Dr. Weinreich, Wagner, Emden, Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 3310 widmet sich thematisch vor allem den Leistungen bei Arbeitslosigkeit, bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers sowie dem Kurzarbeiter- und Übergangsgeld, soll aber auch einen Überblick über die Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II geben. Im Bereich des SGB II sollen die Grundsätze der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Fokus stehen und aufzeigen, welche Voraussetzungen Leistungsberechtigte erfüllen müssen, um monatlichen Leistungen der Grundsicherung das SGB II zu erhalten und welche Leistungen das sog. Bürgergeld gesetzlich umfasst. Die Studierenden erhalten in Übungseinheiten die Möglichkeit, das erlernte Wissen praxisgerecht anwenden zu können. Sie erhalten von den Dozenten umfangreiches Material für die Vor- und Nacharbeitung.

Basisliteratur

Literatur- und Nacharbeitungshinweise erhalten Sie direkt von Ihren Dozenten/innen

Prüfungsform:

Hausarbeit

Studienort Schwerin

Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade
- **1320 Public Management**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Friedländer
- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl
- **2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch
- **2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Keye-Ehing
- **3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade

Lehrende/r: Prof. Dr. Gade, Moritz, Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Handlungsfelder des Personalmanagements erhalten, das sie befähigt, sowohl nach außen hin kompetent mit Personalverantwortlichen von Betrieben zusammenzuarbeiten, als auch intern im Personalwesen der BA tätig zu werden.

Die Veranstaltung gibt zunächst eine Standortbestimmung des Personalmanagements (PM) innerhalb des betrieblichen Funktionsgefüges. Die Ziele, Funktionen und Handlungsebenen des PM werden herausgearbeitet. Die verschiedenen Betrachtungsweisen und Schwerpunkte von Personalpolitik, Personalplanung, Personalverwaltung, Personalführung und Personalcontrolling werden in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang betrachtet.

Im Weiteren werden die notwendigen verhaltenswissenschaftlichen Ansätze, auf denen das moderne Personalmanagement basiert, eingeführt. Auf dieser Grundlage und vor dem Hintergrund sozialer und kultureller Entwicklungen werden die Entstehung und Etablierung des PM in Wissenschaft und Betriebspraxis beleuchtet. Von hier aus wird ein Blick auf die vorhersehbaren Herausforderungen der Zukunft, die sich insbesondere aus der demografischen Entwicklung ergeben, geworfen. Ausgehend von diesen allgemeinen Betrachtungen werden in der Folge die einzelnen Handlungsfelder des PM eingeführt und einzelne je nach der praktischen Bedeutung im Aufgabenkontext der BA vertieft behandelt.

Basisliteratur

- Gade, Christian: Ökologieorientierte Anreizgestaltung, 2007.
- Holtbrügge, Dirk: Personalmanagement, 8. Aufl., 2022

- Martin, Albert: Personal. Theorie, Politik, Gestaltung, 2001.
- Martin, Albert; Bartscher-Finzer, Susanne: Personal: Sozialisation - Integration - Kontrolle, 2015.
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit, 11. Aufl., 2018.
- Ridder, Hans-Gerd: Personalwirtschaftslehre, 5. Aufl., 2015.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Prof. Dr. Friedländer

Lehrende/r: Prof. Dr. Friedländer, Zaumseil, Andrees, Schiller, Schlenzka

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausgangslage und Modernisierungsbedarf im öffentlichen Sektor,
- politisch-administrative Rahmenbedingungen für die Modernisierung des öffentlichen Sektors,
- Konzept des Policy Making, Verwaltungsrationalitäten und -handeln im Kontext der Verwaltungsmodernisierung,
- Theorie, Konzept und kritische Würdigung des New Public Management als Reformparadigma, unter besondere Berücksichtigung ausgewählter
- Reformelemente (u.a. Organisationsmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement),
- Governance-Theorien, internationale Entwicklungen in der Public Governance,
- Modell des Gewährleistungsstaates und dessen Implikationen für die Organisation öffentlicher Aufgaben,
- Formen der institutionellen Ausdifferenzierung des öffentlichen Sektors,
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im öffentlichen Sektor sowie neue Handlungsfelder

Basisliteratur

Benz, Arthur/Dose, Nicolai (2010), Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen. Eine Einführung. 2., aktualisierte und veränderte Aufl., Wiesbaden.

Kuhlmann, Sabine/Proeller, Isabella/Schimanke, Dieter/Ziekow, Jan (2020), Public Administration in Germany, Basingstoke, Hampshire.

Ritz, Adrian/Thom, Norbert (2019), Public Management: Erfolgreiche Steuerung öffentlicher Organisationen, 6. Aufl., Wiesbaden.

Schedler, Kuno/Proeller, Isabella (2011), New Public Management, 5. Aufl., Bern.

Veit, Sylvia/Reichard, Christoph/Wewer, Göttrik (2019), Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl., Wiesbaden.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl

Lehrende/r: Prof. Dr. Kohl, Moll

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit den Konstrukten Beruf und Arbeit und deren systematischer Analyse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse.

Hierzu werden zunächst die Begriffe Beruf und Arbeit geklärt und die Besonderheiten des beruflich strukturierten deutschen Arbeitsmarkts skizziert und historisch hergeleitet. Nach der Klärung von Funktionen und Möglichkeiten der Strukturierung von Berufen steht die Entwicklung von Berufen im Fokus.

Aus berufs- und arbeitswissenschaftlicher Perspektive werden anschließend entlang der Berufshauptgruppen der Klassifikation der Berufe (KldB) Veränderungen identifiziert und analysiert. Hierbei stehen neben den Qualifizierungswegen, den zu erwerbenden Kompetenzen und den Arbeitsbedingungen inkl. Belastungen und Beanspruchungen die Auswirkungen drei zentraler gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Digitalisierung, demografischer und sozio-ökologischer Wandel) auf die jeweiligen Berufshauptgruppen im Fokus.

Nach einer fachlichen Einführung in die jeweiligen Themen werden die Studierenden in Teams jeweils eine Berufshauptgruppe genauer untersuchen und die Auswirkungen der Transformationsprozesse analysieren. Hierzu lernen sie Möglichkeiten zur Erschließung von Informationen (Desk Research und Feldforschung) kennen und setzen diese ein, um Kurzpräsentationen und ein Poster zu zentralen Entwicklungen in der jeweiligen Berufshauptgruppe zu erarbeiten und vorzustellen.

In das Modul eingebunden sind Gastreferierende aus Bildung, Forschung und Arbeitsverwaltung sowie ehemalige Studierende, um eine enge Verknüpfung von theoretischen Grundlagen, praktischer Anwendung auf das eigene berufliche Umfeld als

Berater:in/Vermittler:in sowie die jeweils zu untersuchende Berufshauptgruppe sicherzustellen. Ein Gallery-Walk mit Postervorstellung zum Modulabschluss stellt den Transfer der Erkenntnisse zur Berufshauptgruppe auf den gesamten Jahrgang sicher.

Basisliteratur

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

*Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (diverse Jahrgänge). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.

*Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

*Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

*Jahn, R. W., Niethammer, M., Seltrecht, A. & Diettrich, A. (Hrsg.). (2018). Demografie, Bildung und Fachkräftesicherung in den ostdeutschen Bundesländern. Befunde und Problemlagen. Bielefeld: wbv Media. DOI: 10.3278/6004609w.

*Luczak, H. (2013). Arbeitswissenschaft (2. Aufl.). Berlin: Springer.

Mayring, P. (2023). Einführung in die qualitative Sozialforschung (7., überarb. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.

*Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

*Pahl, J.-P. & Herkner, V. (Hrsg.) (2013). Handbuch Berufsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

*Rohs, M. (Hrsg.) (2016). Handbuch Informelles Lernen. Wiesbaden: Springer VS.

*Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

*Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Mit * gekennzeichnete Quellen sind in der Bibliothek als E-Book verfügbar oder frei zugänglich.

Eine weiterführende eigenständige Recherche ist erforderlich.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Professionelle Beratung II - Verständnis und Gestaltung von Beratungsprozessen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. Fuge, Dr. Grüneberg, Sturm, Wendt, Mielke, Kohlbach, Boysen, Schöpferle

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen grundlegendes wissenschaftliches Beratungswissen sowie Handlungs- und Reflexionskompetenzen vermitteln, um das Konzept der lebensbegleitenden Beratung in allen Kundengesprächen der BA umsetzen zu können (unabhängig davon ob es sich bei den Kundengesprächen um Vermittlungs- oder Beratungsgespräche im engeren Sinne handelt). Es wird u. a. Wissen zu zentralen Beratungsansätzen, zur Gesprächsführung, zu Konfliktgesprächen und zur Emotionsregulierung in der Beratung vermittelt. Zudem soll das erworbene Wissen in Praxisübungen angewendet und erprobt werden, um den Aufbau individueller Handlungskompetenzen zu fördern. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ein ganzes Beratungsgespräch durchzuführen: Dafür sollen sie die typischen Gesprächsphasen eines Beratungsgesprächs praktisch durchführen und dabei die einzelnen Phasen inhaltlich und methodisch angemessen realisieren können. Es wird viel Zeit zum praktischen Üben in Kleingruppen gegeben. Mithilfe von Selbstreflexionsübungen lernen die Studierenden zudem den Umgang mit eigenen Emotionen, die als Grundlage dient die Klientenbeziehung in Beratungssituationen angemessen zu gestalten.

Basisliteratur

Fonagy, P./ Gergely, G./ Jurist, E. L. u.a. (2019): Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst. 7. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.

Nationales Forum Beratung (2014): Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Rübner, M./Sprengard, B. (2011): Grundlagen einer zukunftsorientierten BA-Beratungskonzeption. Nürnberg.

Schiersmann, C. (2011): Beratung im Kontext des lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R./Hippel, A. v. (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: Springer, S. 747-767.

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik BBB

Modulverantwortung: Prof. Dr. Keye-Ehing

Lehrende/r: Prof. Dr. Keye-Ehing, Dr. Hergert, Fiedler-Weiß

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden können

- -für die Eignungsdiagnostik relevante psychologische Grundlagen, bevorzugt aus dem Bereich der Persönlichkeitspsychologie, der Differentielle
- Psychologie, aber auch der Arbeits- und Organisationspsychologie verstehen und zuordnen;
- -allgemeine eignungsdiagnostische Verfahrensansätze und Instrumentarien erklären, zum Teil praktisch erproben und anwenden;
- -einen Bezug zwischen den allgemeinen Grundlagen der beruflichen Eignungsdiagnostik und eigenen spezifischen Beratungsprozessen herstellen;
- -diagnostische Fragestellungen bei der Beratungstätigkeit reflektieren und lösen.

Basisliteratur

Schuler, H. & Kanning, U.P. (Hrsg.) (2014). Lehrbuch der Personalpsychologie, (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (Hrsg.) (2021). Psychologische Diagnostik (5., überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Springer.

Bühner, M. (2021). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion, (4. erweiterte Auflage). Pearson.

Weinert, A. (2015). Organisations- und Personalpsychologie, (5.Auflage). Weinheim: Beltz.

John, M. & Maier, G. (2007). Eignungsdiagnostik in der Personalarbeit: Grundlagen, Methoden, Erfahrungen. Düsseldorf: Symposion.

Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.) (2019). Lehrbuch Organisationspsychologie, (6. Auflage).
Bern: Huber.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 3320 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Prof. Dr. Weinreich, Emden, Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 3320 widmet sich thematisch vor allem der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, soll aber auch einen Überblick über die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB III geben. Im Bereich des SGB II sollen die Grundsätze der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Rahmen praxisorientierter Sachverhaltsbearbeitung im Fokus stehen und aufzeigen, welche monatlichen Leistungen der Grundsicherung das SGB II für Leistungsberechtigte vorsieht. Zentrale Rolle wird das Konstrukt der Bedarfsgemeinschaft spielen sowie die Auswirkungen auf die Leistungen nach dem SGB II in Bezug auf eine Einkommens- oder Vermögenszielung. Im Bereich des SGB III soll die Eingliederungsvereinbarung, die im SGB II nicht mehr gilt, Gegenstand der Veranstaltung sein sowie ausgewählte Leistungen zur Eingliederung eine Rolle spielen. Die Studierenden erhalten in Übungseinheiten die Möglichkeit, das erlernte Wissen praxisgerecht anwenden zu können. Sie erhalten von den Dozenten umfangreiches Material für die Vor- und Nacharbeitung.

Basisliteratur

Literatur- und Nacharbeitungshinweise erhalten Sie direkt von Ihren Dozenten/innen

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Organisation: Rektorat, Prof. Dr. Freiling

Termin: 02.01.2025, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung Ausland- und Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice, Auslandsreferat

Termin: 14.01.25, 14:00 bis 15:30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung Schwerpunktwahl

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termin: 30.01.25, 08:00 bis 09:30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

15.01.25, 14.00 bis 15.30 Uhr

19.02.25, 14.00 bis 15.30 Uhr

19.03.25, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: NN

Informationsveranstaltung Datenschutz: Was Sie über den Datenschutz in Ihren wissenschaftlichen Arbeiten, u.a. Ihrer BT wissen müssen

Verantwortlicher: Dr. Tapper

Termin: wird noch terminiert

Raum: siehe Lehrplan

Herausgeber

Lehrplanung und -organisation
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Seckenheimer Landstr. 16
68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de
Hochschule.Schwerin-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

www.hdba.de

Stand: Dezember 2024